



Gesagt ✓  
Getan ✓  
Gerecht ✓

# Ein Jahr Integrationsgesetz - Eine Zwischenbilanz -

Dr. Carola Reimann MdB, stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

# Gliederung

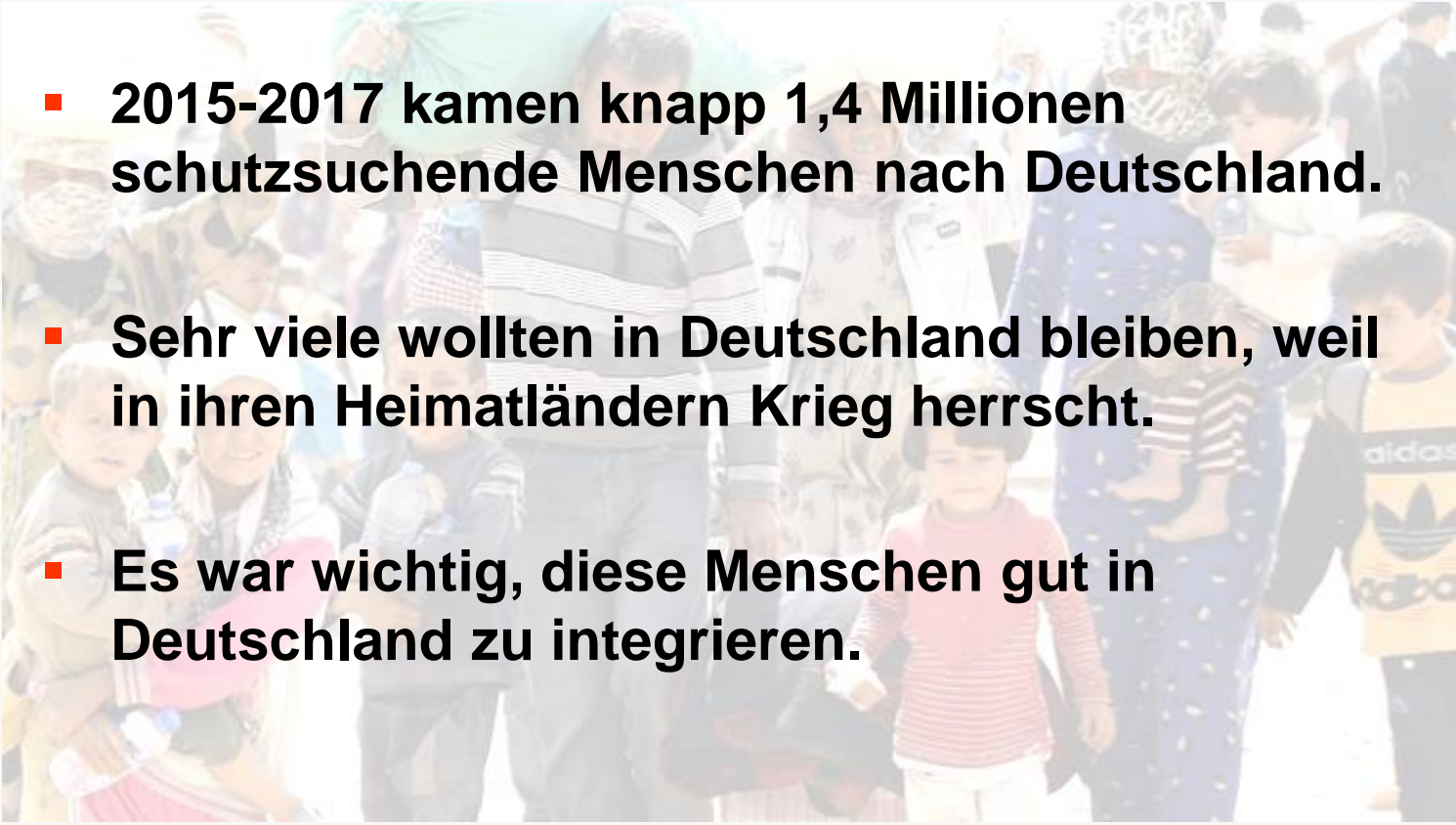
| 10.06.2017 | 2

- 1. Das Integrationsgesetz – Was ist das?**
- 2. Wie fördern wir?**
- 3. Was fordern wir?**
- 4. Gibt es schon Ergebnisse?**

# 1. Das Integrationsgesetz – was ist das?

| 10.06.2017 | 3

## Vorgeschichte

- 
- **2015-2017 kamen knapp 1,4 Millionen schutzsuchende Menschen nach Deutschland.**
  - **Sehr viele wollten in Deutschland bleiben, weil in ihren Heimatländern Krieg herrscht.**
  - **Es war wichtig, diese Menschen gut in Deutschland zu integrieren.**

# 1. Das Integrationsgesetz – was ist das?

| 10.06.2017 | 4

## Vorgeschichte

- **Wie kann man Menschen gut integrieren?**
- **Unsere Idee: durch einen Arbeitsplatz.**
- **Bei der Arbeit treffen sie auf deutsche Menschen.**
- **Sie lernen, wie man in Deutschland lebt und arbeitet.**

# 1. Das Integrationsgesetz – was ist das?

| 10.06.2017 | 5

## Vorgeschichte

### Probleme

- Viele Geflüchtete sprachen kein Deutsch.
- Viele Geflüchtete hatten keine Ausbildung.

### Lösung

- Ein Integrationsgesetz sollte den Geflüchteten den Zugang zum Arbeitsmarkt leichter machen.

# 1. Das Integrationsgesetz – was ist das?

| 10.06.2017 | 6



## 2. Wie fördern wir?

| 10.06.2017 | 7

### Zugang zum Arbeitsmarkt

- **Der Zugang zum Arbeitsmarkt wird vereinfacht.**
- **Die Vorrangprüfung wird für drei Jahre ausgesetzt.**
- **Asylsuchende und Geduldete können damit schneller und unkomplizierter eingestellt werden.**

## 2. Wie fördern wir?

| 10.06.2017 | 8

### Arbeitsmarktprogramm FIM

- **Geflüchtete sollen schon während des Asylverfahrens erste Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt sammeln können.**
- **Dafür wurden 100.000 Arbeitsgelegenheiten für Geflüchtete geschaffen.**
- **Sie werden Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM) genannt.**



## 2. Wie fördern wir?

| 10.06.2017 | 9

### 3+2 -Regelung

#### **Mehr Rechtssicherheit bei der Ausbildung:**

- **Geduldete Auszubildende bekommen eine Duldung für die gesamte Zeit der Ausbildung (3 Jahre).**
- **Bekommen sie danach einen Arbeitsplatz, erhalten sie ein Aufenthaltsrecht für weitere 2 Jahre.**
- **Wenn sie keine Arbeit finden, bekommen sie für sechs Monate eine Duldung, um eine Arbeit zu finden.**
- **Auszubildende, deren Asylantrag während der Ausbildung abgelehnt wird, dürfen die Ausbildung beenden.**

## 2. Wie fördern wir?

| 10.06.2017 | 10

### Mehr Orientierung

- **Bessere Integrations- und Sprachangebote für Asylsuchende mit guter Bleibeperspektive.**
- **In den Integrationskursen werden neben der Sprache auch mehr Werte vermittelt.**
- **Um schneller in einen Integrationskurs zu kommen, werden die Wartezeiten von drei Monaten auf sechs Wochen verkürzt.**

### 3. Was fordern wir?

| 10.06.2017 | 11

#### Wohnsitzzuweisung

- **Es wird eine befristete Wohnsitzzuweisung für anerkannte Flüchtlinge eingeführt.**
- **Dadurch können Schutzberechtigte besser verteilt werden.**
- **Wir wollen soziale Brennpunkte vermeiden und bessere Integration ermöglichen.**
- **Wer aber eine Ausbildung oder einen Arbeitsplatz hat, kann dort leben, wo die Ausbildung oder der Arbeitsplatz ist.**

### 3. Was fordern wir?

| 10.06.2017 | 12

#### Teilnahme an Integrationsmaßnahmen

- **Es ist Pflicht, an den Integrationsmaßnahmen (FIM) und Integrationskursen teilzunehmen.**
- **Geflüchtete sollen sich integrieren. Dafür bekommen sie etwas. Wenn Geflüchtete nach drei Jahren Deutsch sprechen können (Niveau C1) und ihren Lebensunterhalt weit überwiegend sichern, erhalten sie eine Niederlassungserlaubnis.**

## 4. Gibt es schon Ergebnisse?

| 10.06.2017 | 13

### Ausbildungsförderung

- **Es gibt noch keine Ergebnisse, die direkt auf das Integrationsgesetz bezogen werden können.**
- **Einige Instrumente der Bundesagentur für Arbeit (BA) wurden von Geflüchteten aber besonders stark genutzt:**
  - Einstiegsqualifizierung: knapp 3.900 Personen
  - Ausbildungsbegleitende Hilfen: knapp 2.200 Personen

## 4. Gibt es schon Ergebnisse?

| 10.06.2017 | 14

### Arbeitsmarktzugang

- **Geflüchtete finden mittlerweile in der Regel schon nach drei Monaten einen Arbeitsplatz.**
- **Früher waren es 15 Monate.**

## 4. Gibt es schon Ergebnisse?

| 10.06.2017 | 15

### FIM

- **In Niedersachsen laufen 246 Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen**
- **In diesen Maßnahmen gibt es 1972 Plätze.**
- **Die Asylverfahren werden aber immer schneller abgeschlossen, so dass die FIM kaum mehr nötig sind. Das Geld wird jetzt den Jobcentern zur Verfügung gestellt.**

# Was tun wir noch?

| 10.06.2017 | 16

**Neben dem Integrationsgesetz gibt es noch weitere Maßnahmen:**

- **Zum Beispiel „KompAS“ (Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb)**
  - Sprache lernen und den Arbeitsmarkt kennenlernen sollten parallel verlaufen.
  - KompAS ergänzt den Integrationskurs
  - z.B. vormittags Integrationskurs, nachmittags eine arbeitsfördernde Maßnahme



# Was tun wir noch?

| 10.06.2017 | 17

**Arbeitsmarktintegration ist ein Marathon, kein Sprint.**

- **Wir wollen, dass alle Geflüchteten eine Ausbildung machen können.**
- **Dafür müssen wir auch kleine Betriebe besser unterstützen.**
- **Wir wollen mehr Integrations – und Sprachkurse für alle – AsylbewerberInnen und Geduldete.**
- **Wir brauchen mehr Förderung für Frauen und Mütter. Sie sind der Schlüssel für die Integration von Kindern.**

# Diskussion

| 10.06.2017 | 18

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**